



## Schulinternes Curriculum der Jahrgangsstufe 10 am städtischen Gymnasium Delbrück im Fach Englisch

<b>Lehrmittel</b>	<b>Green Line, Band 6 G9, Stuttgart 2023 (1. Auflage)</b>	
<b>Unterrichtsvorhaben</b>	<b>UV 1.1 Across cultures: Making your voice heard (optional) / Unit 1: Never enough? / Text and media smart 1</b>	
<b>Zeitraum</b>	<b>Ca. 40 Unterrichtsstunden</b>	
<b>Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt<sup>1,2,3</sup></b>	<b>Auswahl fachlicher Konkretisierungen</b>	
<b>FKK:</b> <b>Hör/Hörsehverstehen:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• dem Verlauf von Gesprächen folgen und ihnen die Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen</li><li>• längeren Hör-/Hörsehtexten die Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen</li><li>• wesentliche Einstellungen der Sprechenden identifizieren</li></ul> <b>Sprechen:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• an informellen, auch digital gestützten Gesprächen spontan aktiv teilnehmen</li><li>• in unterschiedlichen Rollen an einfachen formellen</li></ul>	<b>FKK:</b> <b>Hör/Hörsehverstehen:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• einen Ausschnitt aus seiner Dokumentation zur Schülervvertretung an einer britischen Schule schauen, Hauptpunkte zusammenfassen und wichtige Details entnehmen à "Having a voice at local level" (S. 11, Nr. 3)</li><li>• ein Interview über junge AktivistInnen hören und bestimmte Informationen entnehmen à "Young people and activism" (S.15, Nr. 3)</li><li>• eine Dokumentation schauen und den Inhalt in wenigen Sätzen zusammenfassen à "Talking about greenwashing" und "Food advertising for kids" (S.23, Nr.2, S. 42, Nr. 2b-c)</li></ul> <b>Sprechen:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• eine Umfrage auswerten und die Ergebnisse diskutieren (S.11, Nr.2)</li></ul>	

<sup>1</sup> Innerhalb aller Units wird die Kompetenz „Orthografie: kontinuierliches Rechtschreibtraining“ gefördert.

<sup>2</sup> Fortlaufend wird die „Sprachlernkompetenz“ im Sinne der Wortschatzarbeit, Regelfindung, sukzessiver Übung sprachlicher Mittel, selbstständigem Sprachentraining **mithilfe des Workbooks gefördert** (Im Sj. 23/24 hat sich das Fachteam dagegen entschieden!)

<sup>3</sup> Während aller Unterrichtsvorhaben wird die Kompetenz „Sprachbewusstheit“ kontinuierlich unter Rückbezug auf die Vocabulary Section, den Skills Anhang und die Grammar File ausgebildet.



#### Gesprächen aktiv teilnehmen

- Gespräche eröffnen, fortführen und beenden sowie bei sprachlichen Schwierigkeiten in der Regel aufrechterhalten
- auf Beiträge des Gesprächspartners in der Regel flexibel eingehen und wesentliche Verständnisprobleme ausräumen
- Arbeitsergebnisse strukturiert vorstellen
- Inhalte von umfangreicheren Texten und Medien notizengestützt zusammenfassend wiedergeben
- notizengestützt eine Präsentation strukturiert vortragen und dabei weitgehend funktional auf Materialien zur Veranschaulichung eingehen

#### **Schreiben:**

- ein grundlegendes Spektrum von Texten in beschreibender, berichtender, erzählender, zusammenfassender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen
- Texte mit Blick auf die Mitteilungsabsicht und den Adressaten auch kollaborativ überarbeiten

- über die eigene Schule und ihre Repräsentationsmöglichkeiten sprechen (S.11, Nr. 4)
- eine Diskussion über die Absenkung des Wahlalters führen (S.12, Nr. 5b-c)
- sein Vorwissen über das Weiße Haus aktivieren und äußern à “A visit to the capital“ (S.13, Nr. 7a)
- Bilder beschreiben, miteinander in Beziehung setzen und auf die eigene Lebenssituation beziehen können à “Our lifestyle“ (S. 14, Nr. 1)
- das eigene Konsumverhalten reflektieren und mit Fakten aus einem Artikel vergleichen (S.17, Nr.2d)
- eine Recherche zu umweltfreundlichen Produkten durchführen und die Ergebnisse mediengestützt präsentieren (S.23, Nr. 3)
- Vorwissen aktivieren und äußern à “The Garbage Eater“ (S.24, Nr.1)
- seine eigene Meinung begründet formulieren (The Carbon Diaries (S.29, Nr. 1, S.32, Nr. 2))
- eine Diskussion darüber führen, wie sich Müll vermeiden lässt (S.37, Nr.8)
- eine Werbeanzeige nach dem AIDA-Prinzip analysieren und die Analyse präsentieren (S. 39, Nr. 1e)
- eine eigene Werbeanzeige entwerfen und vorstellen (S. 45, Nr. 1d)
- Inhalte eines Sachtextes zusammenfassen (S.44, Nr.5c), More issues on advertising (S.44, Nr. 7)

#### **Schreiben:**

- eine Email als Reaktion auf eine Dokumentation verfassen und eigene Erfahrungen einbeziehen (S.11, Nr. 4)
- einen Blogeintrag, der Vorschläge zu einem nachhaltigen Umgang mit Kleidung macht/enthält, verfassen (S.18, Nr. 6)



- Arbeits-/Lernprozesse schriftlich planen und begleiten sowie Arbeitsergebnisse detailliert festhalten

**Lesen:**

- komplexere Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen
- Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage, die Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen
- Texten wesentliche implizite Informationen entnehmen (z.B. S. 26, ex. 2c)

**Sprachmittlung:**

- in schriftlichen Kommunikationssituationen die relevanten Informationen aus Sach- und Gebrauchstexten, auch aus medial vermittelten, sinngemäß übertragen
- gegebene Informationen auf der Grundlage ihrer interkulturellen kommunikativen Kompetenz weitgehend

- eine Gemälde von Banksy beschreiben und hinsichtlich seiner Botschaft analysieren (S. 19, Nr.8)
- Vorschläge zur Verbesserung eines Menüplans formulieren und dabei Modalverben nutzen (S.21, Nr. 4)
- eine Charakterisierung über Figuren eines Romans verfassen (S.26, Nr. 2b)
- einen Tagebucheintrag auf Grundlage eines Romanauszugs verfassen (S.33, Nr.8)
- einen Werbeslogan mit Hilfe der AIDA-Formel verfassen (S.40, Nr.3)
- einen Kommentar zu Marketing-Maßnahmen verfassen (S.42, Nr.3)

**Lesen:**

- eine Fragebogen lesen (S.10, Nr.1)
- komplexe Arbeitsanweisungen zu einem Projekt, wie man üll reduzieren kann, lesen und nutzen (S. 17, Nr. 2a-b, S.28)
- Argumente für und gegen eine Absenkung des Wahlalters aus einem Sachtext entnehmen (S.12, Nr.5)
- Einem Sachtext wichtige Informationen entnehmen und wiedergeben (S.21, Nr.1)
- Einem fiktionalen Text Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen (S.26, Nr. 2a und c; S. 32, Nr.3, S. 44, Nr. 5a-b)

**Sprachmittlung:**

- einem/einer englischen Schüler/Schülerin in einer Email das deutsche politischen System beschreiben und die Rolle des Bundeskanzlers/ der Bundeskanzlerin darlegen (S. 13, Nr. 8)
- in einer Email die wesentlichen Inhalte einer anderen Email wiedergeben und zusammenfassen (S.19, Nr. 9b)



situationsangemessen und adressatengerecht bündeln sowie bei Bedarf ergänzen und erläutern

**Verfügen über sprachliche Mittel:**

***Wortschatz:***

*Siehe Spalte rechts*

***Grammatik:***

*Siehe Spalte rechts*

***Aussprache und Intonation:***

*Siehe Spalte rechts*

**IKK:**

***Soziokulturelles Orientierungswissen:***

persönliche Lebensgestaltung: Nutzungsweisen digitaler Medien

Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Werbung, Konsum und Verbraucherschutz; gesellschaftliches Engagement; Demokratie und Menschenrechte

***Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit:***

--

- auf Grundlage eines Zeitungsartikels einen Kommentar zu der Funktion von Apps gegen Lebensmittelverschwendung verfassen (S.36, Nr.5)

**Verfügen über sprachliche Mittel:**

***Wortschatz:***

Words and phrases to talk about political systems and participation | Words and phrases to talk about consumerism and lifestyle | Word families | Synonyms | Words and phrases to describe graffiti | Abbreviations in formal letters | Definitions | Words and phrases to talk about 'greenwashing' | Register | <Words and phrases to sum up a novel extract> | Words and phrases to talk about ads | Words and phrases for analysing a commercial | Definitions

***Grammatik:***

adverbial clauses of manner and purpose | the modals shall, might, ought to, would | used to | <Revision: adverbial clauses of time, reason, concession, contrast, comparison, place and direction> | <Revision: modals and their substitute forms> | <Revision: adjectives and adverbs>

***Aussprache und Intonation:***

--

**Allgemein:** Australisches Englisch verstehen



***Interkulturelles Verstehen und Handeln:***

- sich mit englischsprachigen Kommunikationspartnern über kulturelle Gemeinsamkeiten und Unterschiede tolerant-wertschätzend austauschen, erforderlichenfalls aber auch kritisch-distanzierend diskutieren. (z.B. S. 11, ex. 4, S. 13, ex. 8, S. 28, Unit task)

**TMK:**

unter Einsatz von Texterschließungsverfahren authentische Texte vertrauter Thematik bezogen auf Thema, Inhalt, Textaufbau, Aussage und wesentliche Textsortenmerkmale untersuchen (z.B. S. 19, ex. 9a, S. 26, ex. 4, S. 33, ex. 5)

themenrelevante Informationen und Daten aus Texten und Medien identifizieren, filtern, strukturieren und aufbereiten (z.B. S. 13, ex. 8a, S. 17, ex. 2c)

in Texten und Medien vermittelte Absichten untersuchen und kritisch bewerten (z.B. S. 23, ex. 3, S. 42, ex. 1b, ○ S. 142, ex. 11, ● S. 143, ex. 12, ○ S. 145, ex. 5)

grundlegende Gestaltungsmittel von Texten und Medien beschreiben, analysieren sowie hinsichtlich ihrer Wirkung beurteilen (z.B. S. 33, ex. 7, S. 39, ex. 1, S. 41, ex. 4b-g)

Arbeitsergebnisse mithilfe von digitalen Werkzeugen adressatengerecht gestalten und präsentieren (z.B. S. 16, ex. 1, ● S. 140, ex. 1c, ○ S. 141, ex. 4)

unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren digitale Texte und Medienprodukte erstellen (z.B. S. 45, ex. 1c)

unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren die Wirkung von Texten und Medien erkunden (z.B. ● S. 144, ex. 4)

**Absprachen und Empfehlungen**

**Leistungsbewertung:** Entsprechende Aufgaben finden sich in **Green Line 6 G9 Vorschläge zur Leistungsmessung.**



Unterrichtsvorhaben UV 1.2 Unit 2: Across cultures/ Unit 2: The digital age / Text and media smart 2	
Zeitraum Ca. 40 Unterrichtsstunden	
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt <sup>4,5,6</sup>	Auswahl fachlicher Konkretisierungen
<p><b>FKK:</b> <b>Hör/Hörsehverstehen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• dem Verlauf von Gesprächen folgen und ihnen die Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen</li><li>• längeren Hör-/Hörsehtexten die Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen</li></ul> <p><b>Sprechen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• an informellen, auch digital gestützten Gesprächen spontan aktiv teilnehmen</li><li>• auf Beiträge des Gesprächspartners in der Regel flexibel eingehen und wesentliche Verständnisprobleme ausräumen</li><li>• Arbeitsergebnisse strukturiert vorstellen</li><li>• Inhalte von umfangreicheren Texten und Medien notizengestützt zusammenfassend wiedergeben</li></ul>	<p><b>FKK:</b> <b>Hör/Hörsehverstehen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• einer Talkshow zu Gaming und ESports Hauptaspekte und Details entnehmen (S.58, Nr. 10; S. 59, Nr. 2b)</li><li>• einem Lied Hauptaussage und Details entnehmen (S. 51)</li></ul> <p><b>Sprechen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Arbeitsergebnisse vorstellen: Die eigene Schule mit einer modernen Schule in den USA vergleichen (S.52, Nr.1c)</li><li>• Bilder über das digitale Zeitalter beschreiben und gemeinsam darüber sprechen (S.50)</li><li>• Bilder Zitaten zuordnen</li><li>• Eigene Erfahrungen über u.a. Bildbearbeitung, Videospiele mitteilen und austauschen (S.55, Nr.1; S. 60, Nr.1; S.65, Nr.1; S.67, Nr. 2d; S.73, Nr.1a; S. 78, Nr.1a)</li><li>• diskutieren was Cybermobbing ist und ob bzw. inwiefern es sich von herkömmlichem Mobbing unterscheidet (S.59, Nr.1)</li><li>• über Vor- und Nachteile von Bewegungen gegen Bildbearbeitung diskutieren und ob man sie kennzeichnen sollte (S.57, Nr.8)</li><li>• seine eigene Meinung darlegen (S.61, Nr.2)</li></ul>

<sup>4</sup> Innerhalb aller Units wird die Kompetenz „Orthografie: kontinuierliches Rechtschreibtraining“ gefördert.

<sup>5</sup> Fortlaufend wird die „Sprachlernkompetenz“ im Sinne der Wortschatzarbeit, Regelfindung, sukzessiver Übung sprachlicher Mittel, selbstständigem Sprachentraining **mithilfe des Workbooks gefördert (Im Sj. 23/24 hat sich das Fachteam gegen die Anschaffung entschieden!)**

<sup>6</sup> Während aller Unterrichtsvorhaben wird die Kompetenz „Sprachbewusstheit“ kontinuierlich unter Rückbezug auf die Vocabulary Section, den Skills Anhang und die Grammar File ausgebildet.



**Schreiben:**

- ein grundlegendes Spektrum von Texten in beschreibender, berichtender, erzählender, zusammenfassender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen
- Texte mit Blick auf die Mitteilungsabsicht und den Adressaten auch kollaborativ überarbeiten
- Arbeits-/Lernprozesse schriftlich planen und begleiten sowie Arbeitsergebnisse detailliert festhalten

**Lesen:**

- komplexere Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen
- Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage, die Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen
- Texten wesentliche implizite Informationen entnehmen

- Vor- und Nachteile verschiedener Erzählperspektiven diskutieren (S. 72, Nr.3)
- über die Verantwortung von Spieleentwicklern gegenüber SpielerInnen und deren Handeln diskutieren (S.62, Nr.6)
- die Zukunft der Schule beschreiben und dabei das will-future progressive und -perfect anwenden (S. 53, Nr.5)
- die Hauptaussagen eines Textes zusammenfassen und strukturiert vorstellen (S.76, Nr. 6a; S. 78, Nr. 1b)

**Schreiben:**

- anhand eines Zitats einen Kommentar zur Mediennutzung verfassen (S.51, Nr. 2d)
- eine Charakterisierung verfassen (S.62, Nr.5c; S.67, Nr. 4a)
- einen Kommentar zum Thema Handynutzung und Bildschirmzeit verfassen (S.80 Nr.4b; S. 81, Nr. 2a)
- eine Erörterung zur Anhebung des Alters zur Nutzung von Sozialen Netzwerken verfassen (S.80, Nr. 5d-e)
- eine Zusammenfassung zu einem Sachtextes verfassen (S.81, Nr. 1a)
- gemeinsam mit anderen SuS den Anfang einer Inhaltsangabe verfassen und überarbeiten (S. 76, Nr. 6b-c; S.81, Nr. 2b)
- Vor- und Nachteile zu einer Handynutzungsregel gemeinsam sammeln (S.80, Nr. 4a)

**Lesen:**

- Empfehlungen zur Teamarbeit lesen und nutzen; Tipps zum Verfassen von Inhaltsangaben lesen und nutzen (S.63, Nr.1; S.74, Nr. 2a und 3a)
- Botschaft eines Liedes zusammenfassen (S.51, Nr.2c)
- Hauptaussagen und Details eines Textes zusammenfassen (S.52, Nr. 1a-b)



**Sprachmittlung:**

- auch in komplexeren Begegnungssituationen relevante schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen
- in schriftlichen Kommunikationssituationen die relevanten Informationen aus Sach- und Gebrauchstexten, auch aus medial vermittelten, sinngemäß übertragen
- gegebene Informationen auf der Grundlage ihrer interkulturellen kommunikativen Kompetenz weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln sowie bei Bedarf ergänzen und erläutern

**Verfügen über sprachliche Mittel:**

**Wortschatz:**

Words and phrases to talk about AR and VR | Words and phrases to talk about education and technology | Words and phrases to talk about the future of school | Definitions | Words and phrases to discuss game developers' responsibilities | <Story 2: Descriptive language> | Words and phrases for writing a summary | Words and phrases to argue for

- Einen Zeitungsartikel über das Projekt des Fotografen Rankin zu Bildbearbeitungen von Jugendlichen aspektgeleitet zusammenfassen (S.56, Nr.2)
- Fiktionale und nicht-fiktionale Texte aspektgeleitet zusammenfassen (S.62, Nr. 3a-b; S.79, Nr.2a)
- die Hauptaussage eines Films zusammenfassen (S.59, Nr. 2d)
- wesentliche Charaktereigenschaften aus einem fiktionalen Text entnehmen (S.62, Nr.5)
- Informationen aus diskontinuierlichen Texten (hier: Diagramme) entnehmen (S.58, Nr.9)

**Sprachmittlung:**

- Informationen aus einem deutschen Text entnehmen und sinngemäß in eine englische Email übertragen (S.54)
- Informationen aus diskontinuierlichen Texten (hier: Diagramme) entnehmen und sinngemäß übertragen (S.58, Nr.9)

**Verfügen über sprachliche Mittel:**

**Wortschatz:**

siehe Spalte links



or against a point | Words and phrases for presenting arguments

**Grammatik:**

the will-future progressive and the will-future perfect | relative clauses with which to comment on the main clause | relative clauses with when and where | <Revision: tenses referring to the future> | <Revision: relative clauses> | <Revision: tenses referring to the present>

**Aussprache und Intonation:**

Wortbetonung (S. 250)

**Grammatik:**

siehe Spalte links

**Aussprache und Intonation:**

siehe Spalte links

**IKK:**

**Soziokulturelles Orientierungswissen:**

persönliche Lebensgestaltung: Lebenssituation, Alltag und Freizeitgestaltung von Jugendlichen, Lernen und Arbeiten, Nutzungsweisen digitaler Medien, Lebensstile in der *peer group*, Jugendkulturen, Liebe und Freundschaften

**Ausbildung/Schule:**

schulisches Lernen im digitalen, globalisierten Zeitalter

Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Bedeutung digitaler Medien für den Einzelnen und die Gesellschaft;

**Berufsorientierung:**

Berufsprofile im digitalen Zeitalter

**Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit:**

--

**Interkulturelles Verstehen und Handeln:**

sich mit englischsprachigen Kommunikationspartnern über kulturelle Gemeinsamkeiten und Unterschiede tolerant-wertschätzend austauschen, erforderlichenfalls aber auch kritisch-distanzierend diskutieren. (z.B. S. 11, ex. 4, S. 13, ex. 8, S. 28, Unit task)



**TMK:**

unter Einsatz von Texterschließungsverfahren authentische Texte vertrauter Thematik bezogen auf Thema, Inhalt, Textaufbau, Aussage und wesentliche Textsortenmerkmale untersuchen (z.B. S. 67, ex. 2a-b, S. 72, ex. 2, S. 72, ex. 3a, S. 79, ex. 3a-b, ● S. 150, ex. 1)

themenrelevante Informationen und Daten aus Texten und Medien identifizieren, filtern, strukturieren und aufbereiten (z.B. S. 62, ex. 3c, ○ S. 149, ex. 10)

in Texten und Medien vermittelte Absichten untersuchen und kritisch bewerten (z.B. S. 58, ex. 11, S. 59, ex. 2d, ● S. 151, ex. 4)

grundlegende Gestaltungsmittel von Texten und Medien beschreiben, analysieren sowie hinsichtlich ihrer Wirkung beurteilen (z.B. S. 47, ex. 4a, S. 51, ex. 2b, S. 59, ex. 2a, S. 59, ex. 3, S. 62, ex. 5a, S. 72, ex. 2, S. 74, ex. 2b-c, S. 81, ex. 1b)

unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren digitale Texte und Medienprodukte erstellen (z.B. S. 64, Step 1-6, ● S. 146, ex. 1)

unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren die Wirkung von Texten und Medien erkunden (z.B. S. 77, ex. 7-8, ○ S. 150, ex. 3)

**Absprachen und  
Empfehlungen**

**Leistungsbewertung: mündliche Kommunikationsprüfung** (bestehend aus einem monologischen Teil (Bildbeschreibung oder Cartoon) und einem dialogischen Teil (discussion))



Unterrichtsvorhaben	
UV II.1 Unit 3: Across cultures – Canada (optional) / Unit 3: Discover Canada! / Text and media smart 3	
Zeitraum Ca. 40 Unterrichtsstunden	
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt <sup>7,8,9</sup>	Auswahl fachlicher Konkretisierungen
<p><b>FKK:</b> <b>Hör/Hörsehverstehen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>dem Verlauf von Gesprächen folgen und ihnen die Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen</li><li>Längeren Hör-/Hörsehtexten die Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen wesentliche Einstellungen der Sprechenden identifizieren</li></ul> <p><b>Sprechen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>an informellen, auch digital gestützten Gesprächen spontan aktiv teilnehmen</li><li>in unterschiedlichen Rollen an einfachen formellen Gesprächen aktiv teilnehmen</li><li>Gespräche eröffnen, fortführen und beenden sowie bei sprachlichen Schwierigkeiten in der Regel aufrechterhalten</li><li>Beiträge des Gesprächspartners in der Regel flexibel</li></ul>	<p><b>FKK:</b> <b>Hör/Hörsehverstehen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>einen Ausschnitt aus einem Dialog-Podcast über Canada hören und Hauptpunkte zusammenfassen und wichtige Details dem entnehmen à “Mayple syrup shortage” (S. 87, 3a)</li><li>ein Podcast über Natursehenswürdigkeiten und Umweltprobleme hören und bestimmte Informationen entnehmen à “Conserving Canada: The Okanagan Desert” (S.93, Nr. 5b)</li><li>eine Dokumentation schauen, ein Podcast hören und den Inhalte (u.a. in Bezug auf die Einstellungen der Sprechenden) in wenigen Sätzen zusammenfassen à “Ice Fishing in Yukon” und à “Life on a ranch in Canada (S.94, Nr.2a; S.126, Nr. 2)</li></ul> <p><b>Sprechen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>ein Gespräch über eigenes Vorwissen über Kanada eröffnen, fortführen und beenden sowie bei sprachlichen Schwierigkeiten in der Regel aufrechterhalten (S. 82, Nr. 1b)</li><li>Bilder über die Aspekte kanadischer Kultur und Landschaft beschreiben und gemeinsam darüber sprechen (S. 86f, Nr. 1a.b)</li></ul>

<sup>7</sup> Innerhalb aller Units wird die Kompetenz „Orthografie: kontinuierliches Rechtschreibtraining“ gefördert.

<sup>8</sup> Fortlaufend wird die „Sprachlernkompetenz“ im Sinne der Wortschatzarbeit, Regelfindung, sukzessiver Übung sprachlicher Mittel, selbstständigem Sprachentraining bspw. mithilfe des Workbooks gefördert (Im Sj. 23/24 hat sich das Fachteam dagegen entschieden!)

<sup>9</sup> Während aller Unterrichtsvorhaben wird die Kompetenz „Sprachbewusstheit“ kontinuierlich unter Rückbezug auf die Vocabulary Section, den Skills Anhang und die Grammar File ausgebildet.



eingehen und wesentliche Verständnisprobleme ausräumen

- Inhalte von umfangreicheren Texten und Medien notizengestützt zusammenfassend wiedergeben
- notizengestützt eine Präsentation strukturiert vortragen und dabei weitgehend funktional auf Materialien zur Veranschaulichung eingehen (z.B. S. 93, ex. 7)

**Schreiben:**

- grundlegendes Spektrum von Texten in beschreibender, berichtender, erzählender, zusammenfassender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen
- kreativ gestaltend auch mehrfach kodierte Texte verfassen  
Arbeits-/Lernprozesse schriftlich planen und begleiten sowie

- in unterschiedlichen Rollen an einem einfachen formellen Gespräch (a school exchange interview for a school in Canada) aktiv teilnehmen (S. 90, Nr. 7c)
- in einem Gespräch über den Beitrag des graphic novels zum kritischen Gesichtsbewusstsein, auf die Beiträge des Partners flexibel eingehen und zusammen wesentliche Verständnisschierigkeiten ausräumen (S. 119, Nr. 6d)
- Eigenes Wissen über Umweltprobleme in Deutschland und Europa bzw. über Theaterspielen mitteilen und darüber austauschen (S. 92, Nr.1b; S. 131, Nr. 1)
- über den Humor einiger Theaterszenen reden, das Lustige darin benennen und sich darüber austauschen (S. 131, Nr. 2)
- diskutieren, inwiefern eine "rushed [tourist] tour" durch drei kanadische Städte sinnvoll ist (S.89, Nr.1c)
- Inhalte vom umfangreicheren Medium (Ausschnitt aus einem Doku-Film über das Alltagsleben an dem Yukon) notizengestützt zusammenfassend wiedergeben (S. 94, Nr. 2b)
- Darlegung eigener Erfahrung in Bezug auf die Lektüre von graphic novels, Begründungen für die eigene Meinung zum Thema leisten (S. 95, Nr. 3a)
- [ notizengestützt eine Präsentation über Herausforderungen für die Umwelt v. Westen Canada strukturiert vortragen und dabei weitgehend funktional auf Materialien zur Veranschaulichung eingehen (S. 93, Nr. 7) ]

**Schreiben:**

- Verfassung einer Bewerbung für einen Schulaustausch nach Kanada und des entspr. Lebenslaufs (S. 90, Nr. 6)
- anhand eines "stills" kulturelle Differenzen feststellen und erklären versuchen (S. 94, Nr. 4a)
- die Handlung eines graphic novel zusammenfassen (S. 119, Nr. 5)



Arbeitsergebnisse detailliert festhalten (z.B. S. 90, ex. 7a-b, S. 120, ex. 4a, ○ S. 153, ex. 5, ● S. 154, ex. 8)

**Lesen:**

- komplexere Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen
- Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage, die Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen
- Texten wesentliche implizite Informationen entnehmen

**Sprachmittlung:**

- auch in komplexeren Begegnungssituationen relevante schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen
- gegebene Informationen auf der Grundlage ihrer interkulturellen kommunikativen Kompetenz weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln sowie bei Bedarf ergänzen und erläutern

**Verfügen über sprachliche Mittel:**

**Wortschatz:**

- eine Charakterisierung verfassen (S. 119, Nr.6c)
- eine erzählerische Kurzvorstellung der Stadt Listuguj schreiben (S. 120, Nr. 1a)
- Verfassung – mit scaffolding - eines kurzen literarischen Textes (S. 119, Nr. 1b)
- kreativ gestaltend einen mehrfach kodierten Text verfassen (S. 119, Nr. 8 oder S. 120f., Unit task)
- [ eine Erörterung zum Thema Homeschooling verfassen (S. 128, Nr.6a) ]
- einen Kommentar zu einem Reiseblog verfassen (S. 128, Nr. 6b)

**Lesen:**

- komplexere Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen (S. 121, Unit task)
- Sachtexten (news reports) über Kanada die Gesamtaussage, die Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen (S. 92, Nr. 1a)
- Hauptaussagen und Details eines Textes über die Geschichte Kanadas (Internetrecherche) zusammenfassen (S.95, Nr.1a)

**Sprachmittlung:**

- Informationen aus einem englischen Dokumentarfilm über Leben an dem Yukon entnehmen und sinngemäß ins Deutsche dolmetschen (S. 94, Nr. 3)
- gegebene Informationen über eine Tour eines Funktionsgebäudes (the ice hockey arena the Bell Centre) weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht für eine Email auf Deutsch bündeln sowie bei Bedarf ergänzen und erläutern (S. 90, Nr. 5)

**Verfügen über sprachliche Mittel:**

**Wortschatz**



Words and phrases to talk about Canada's provinces and territories | Terms to talk about Canada's Indigenous people | Words and phrases for discussing the difficulties about moving abroad | Words and phrases to talk about Canada's people, landscapes and industry | Word families | Canadian English | Synonyms and antonyms | Words and phrases to talk about conservation | Words and phrases to describe the beginning of a story | Words and phrases to talk about theatre and staging a play | Words and phrases for calling a help desk

**Grammatik:**

<the past perfect progressive> | <expressing probability: *to be likely to, to be supposed to, to be said to, to happen to, to be certain to*> | <Revision: tenses referring to the past> | <Revision: indirect speech> | <Revision: the passive> | <Revision: conditional sentences>

**Aussprache/Intonation:**

Intonation (S. 269)

**Orthografie:**

siehe Fußnote

- siehe Spalte links

**Grammatik**

- siehe Spalte links

**Aussprache Intonation:**

- siehe Spalte links

**Orthografie:**

- Siehe Spalte links

**IKK:**

**Soziokulturelles Orientierungswissen:**

**Ausbildung/Schule:** exemplarische Einblicke in Schulsystem und Schulalltag in einem weiteren anglophonen Land, Schüleraustausch

**Berufsorientierung:** Bewerbungsverfahren

**Teilhabe am gesellschaftlichen Leben:** anglophone Lebenswirklichkeiten global (u.a. in einem weiteren anglophonen Land, geografische, wirtschaftlich-technologische, kulturelle, soziale und politische Aspekte), Migration und Mobilität in der globalisierten Welt

**Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit:**



sich der Chancen und Herausforderungen kultureller Vielfalt bewusst sein und neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen offen und lernbereit begegnen (z.B. S. 82, ex. 1a, S. 119, ex. 6a, ● S. 152, ex. 2, ○ S. 155, ex. 10)

eigen- und fremdkulturelle Wertvorstellungen, Einstellungen und Lebensstile differenziert vergleichen sie – auch selbstkritisch und aus Gender-Perspektive – in Frage stellen (z.B. S. 85, ex. 8)

***Interkulturelles Verstehen und Handeln:***

typische (inter-)kulturelle Stereotype/Klischees und Vorurteile differenziert erläutern sowie kritisch hinterfragen (z.B. S. 86, ex. 1b-c)

sich aktiv in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen und dadurch Verständnis für den anderen bzw. kritische Distanz entwickeln (z.B. S. 95, ex. 1b, S. 95, ex. 2bc)

in interkulturellen Kommunikationssituationen kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten sowie sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse und Konflikte weitgehend überwinden (z.B. S. 126, ex. 2)

**TMK:**

unter Einsatz von Texterschließungsverfahren authentische Texte vertrauter Thematik bezogen auf Thema, Inhalt, Textaufbau, Aussage und wesentliche Textsortenmerkmale untersuchen (z.B. S. 119, ex. 4b, S. 125, ex. 5, ○ S. 155, ex. 13)

themenrelevante Informationen und Daten aus Texten und Medien identifizieren, filtern, strukturieren und aufbereiten (z.B. S. 83, ex. 2b-c, S. 85, ex. 6, S. 119, ex. 6a, S. 120, ex. 1a, S. 122, ex. 1b)

in Texten und Medien vermittelte Absichten untersuchen und kritisch bewerten (z.B. S. 85, ex. 7b)

grundlegende Gestaltungsmittel von Texten und Medien beschreiben, analysieren sowie hinsichtlich ihrer Wirkung beurteilen (z.B. S. 119, ex. 6b, S. 119, ex. 7, S. 120, ex. 3, S. 136, ex. 3c, S. 136, ex. 5, S. 139, ex. 1, ● S. 156, ex. 3)

Arbeitsergebnisse mithilfe von digitalen Werkzeugen adressatengerecht gestalten und präsentieren (z.B. S. 95, ex. 1a, S. 139, ex. 2-4)

unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren digitale Texte und Medienprodukte erstellen (z.B. S. 119, ex. 8, S. 121, Unit task, ● S. 152, ex. 1)

unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren die Wirkung von Texten und Medien erkunden (z.B. S. 120, ex. 2b, S. 125, ex. 4b, S. 137, ex. 1, ○ S. 157, ex. 6)

**Absprachen und Empfehlungen**

**Leistungsbewertung:** Leseverstehen, Schreiben, Hörverstehen, Wortschatz (Klassenarbeit entspricht dem Format und der Dauer der ZP 10)